

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)**1. Anwendungsbereich:**

Reinigungsmittel

2. Gefahrstoffbezeichnung:

Natriumhydroxid

2-Methylpentan-2,4-diol

1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-Cocoacylderivate, Hydroxide, innere Salze

3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Gefahr

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:**

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:**Atemschutz:** --**Handschutz:** Schutzhandschuhe (Durchbruchzeit \geq 8 h, Richtwert bei 22 °C) aus Latex (0,5 mm) oder Nitril (0,35 mm)**Augenschutz:** Ggf. Schutzbrille (wenn Gefahr besteht, dass das Mittel in die Augen spritzt).**Körperschutz:** Bei großräumigen Reinigungsmaßnahmen ggf. Gummischürze.**5. Verhalten im Gefahrfall:**

Produkt brennt nicht.

Geeignete Löschmittel:

Entfällt

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Entfällt.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl). Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

6. Erste Hilfe:**Allgemeine Hinweise:** Benetzte Kleidung entfernen.**nach Einatmen:** Nach Inhalation größerer Aerosol-/Dampfmengen: Frischluft.**nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser und Waschlotion reinigen, Hautcreme.**nach Augenkontakt:** Bei gut geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann (Augen-) Arzt konsultieren.**nach Verschlucken:** Sofort, bei erhaltenem Bewusstsein, reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Mund ausspülen. Flüssigkeit wieder ausspucken. Medizinalkohle. Keinesfalls Speiseöl, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Erbrechen nicht anregen. Für ärztliche Behandlung sorgen. Im Falle spontanen Erbrechens Kopf des Betroffenen tief halten, um Eindringen des Erbrochenen in die Luftröhre zu verhüten.**7. Sachgerechte Entsorgung:**

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Produkt unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen.

Abfallschlüssel (Altbestände/Reste): 200129.

Abfallschlüssel der Primärverpackung (ohne Reste): 200139; geeignetste Behandlungsmethode: HMV.

PE-Behälter gut ausspülen, können dann auch der Wiederverwertung zugeführt werden.